

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1186-DE

JOHN S. TORELL

17. MAI 2009

TEIL 46: DER DIENST VON PAULUS IM GEFÄNGNIS

POLITISCHE FÜHRER WÄHREND DIESER ZEIT

Der römische Kaiser während dieser Zeit war Nero, der von 54 bis 68 n. Chr. regierte. Es war Nero, der im Jahr 60 n. Chr. Festus ernannte, damit er Felix als Statthalter von Judäa ersetzte. Während seiner Herrschaft als Kaiser ließ Nero seine Mutter und seine Ehefrau ermorden und gab die Anordnung, den Apostel Paulus hinrichten zu lassen. Nero wurde im Jahr 68 n. Chr. von seinem Thron vertrieben und der römische Senat stimmte ab, dass er als Sklave hingerichtet werden sollte und zwar durch Kreuzigung und Auspeitschen bis er starb. Nero floh aus Rom und beging Selbstmord indem er sich mit einem Messer die eigene Kehle durchschnitt.

Nach historischen Berichten starb Festus Porcius 62 n. Chr. und regierte Judäa nur für zwei Jahre. Das sind alle Informationen die ich über ihn finden konnte obwohl ich etliche historische Quellen durchsucht habe.

In Kapitel 25 der Apostelgeschichte begegnen wir König Agrippa oder Herodes Agrippa II. Er war der römische Vasallenkönig über einen Teil des heutigen Syrien mit Cäsarea Philippi als Hauptstadt. Er war ein Nachkomme von Antipater, einem Idumäer (Edomiter) und kein Blutsnachkomme Abrahams. Agrippa wurde 27 n. Chr. geboren und als Teenager nach Rom geschickt um dort ausgebildet zu werden. Im Jahr 48 n. Chr. starb sein Onkel Herodes, der König von Chalcis war, und Agrippa wurde von Kaiser Claudius zum nächsten Statthalter dieses Königreichs ernannt, das weiter nördlich in Syrien lag.

Es ist bemerkenswert, dass Agrippa, obwohl sein Königreich nördlich von Palästina lag, auch zum Leiter des Tempels in Jerusalem und zum Verwalter von dessen Schatzkammer ernannt wurde. Das gab ihm die Macht, jederzeit den jüdischen Hohepriester entlassen zu können. Agrippa machte von dieser Autorität regelmäßig Gebrauch und wurde sehr unbeliebt unter den Juden in Judäa.

Agrippa hatte drei Schwestern: Bernice, Mariamne und Drusilla. Es gab viel Unmoral und Inzest in der Familie. Als junge Frau heiratete Bernice ihren Onkel Herodes. Als Herodes starb, war Bernice 20 Jahre alt und zog in das Haus ihres unverheirateten Bruders Agrippa. Es dauerte nicht lange bis Gerüchte die Runde machten, dass die Geschwister im Inzest lebten und um ihren Namen sauber zu halten heiratete Bernice Polemo, König von Pontus, ließ sich von ihm jedoch nach einiger Zeit wieder scheiden und kehrte zurück um mit ihrem Bruder Agrippa zusammen zu leben. Wenn König Agrippa in seiner öffentlichen Funktion reiste, wurde er stets von Bernice begleitet und sie wurde als "Königin Bernice" angesprochen.



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Das sind einige der Charaktere, die in Apostelgeschichte Kapitel 25 erwähnt werden und wir können sehen, dass der Apostel Paulus sich erneut mit üblen Männern und Frauen auseinandersetzen musste, die tief in Sünde steckten.

FESTUS ALS RICHTER ÜBER PAULUS

Die jüdische Leiterschaft in Jerusalem war entschieden, Paulus umbringen zu lassen und sobald sie erkannten, dass es einen neuen Statthalter über Juda geben würde, handelten sie schnell. **Apostelgeschichte 25:1-3**

Sehr wahrscheinlich wusste Festus von dem geplanten Attentat durch die jüdische Leiterschaft und lehnte das Gesuch ab, Paulus nach Jerusalem bringen zu lassen. **Verse 4-5**

Wenn man den Bericht über die Ereignisse in der Apostelgeschichte liest, kann man sehen, dass das Verfahren gegen Paulus eine sehr sensible politische Angelegenheit war und Festus erkannte, dass er sich auf einem Minenfeld bewegte. Felix verlor seine Position als Statthalter weil die Juden eine Menge Druck auf die politischen Führer in Rom ausübten und gleichzeitig alle möglichen Formen von Widerstand und Aufruhr in Judäa aufrechterhielten.

Festus war ein Politiker und machte sich Sorgen um seinen Job; darum begann er mit den Gerichtsverhandlungen sobald er aus Jerusalem zurückkam. **Vers 6**

Es ist bemerkenswert, dass die Juden aus Jerusalem nicht schüchtern waren, sondern alle möglichen Anklagen vorbrachten, die nicht haltbar waren. Die Nachkommen dieser Juden tun heute dasselbe wenn sie es darauf abgesehen haben, eine Person zu vernichten, die sie für gefährlich für die Sicherheit von Israel und jüdische Angelegenheiten halten indem sie Schmierenkampagnen initiieren oder Gerichtsprozesse anleiern, von denen sie wissen, dass sie sie nicht gewinnen können, die allerdings nur dazu gedacht sind, eine Person oder Organisation zugrunde zu richten, die sich selbst verteidigt. **Vers 7**

Das war auch die Taktik von Abraham H. Foxman, Nationaler Leiter der Anti-Diffamierungs-Liga und Morris Dees, Gründer des *Southern Poverty Law Center* (SPLC). Über die Jahre haben sie alle möglichen Organisationen und Einzelpersonen angegriffen, die sie nicht mögen. Sie haben Klagen gegen sie eingereicht und sie vor Gericht „finanziell zu Tode ausbluten lassen.“ Die meisten dieser Klagen werden abgewiesen, doch es kostet dennoch ein Vermögen, sich gegen diese jüdischen Wächter über “Hass, Voreingenommenheit, Bigotterie und Diskriminierung” zu verteidigen.

Paulus war in der Lage, sich gegen jede Anschuldigung zu verteidigen. **Vers 8**

POLITIK

Festus ging es nicht um das Wohlergehen von Paulus; vielmehr dachte er, dass er ein paar politische Punkte bei den Juden sammeln könnte wenn er es erlaubte, dass Paulus nach Jerusalem reiste um den ganzen Prozess von vorne zu beginnen. Der römische Kaiser und der Senat legten keinen besonderen Wert auf Menschenrechte oder Gerechtigkeit für Individuen; sie wollten lediglich

Frieden in den verschiedenen eroberten Nationen, damit die Steuergelder ungehindert in die römischen Kassen fließen würden. Somit würde es gut für Festus aussehen, wenn er mit der jüdischen Leiterschaft auskommen und den Frieden in Judäa bewahren würde. Festus war bereit, Paulus für seinen politischen Gewinn zu opfern. **verse 9**

Der Heilige Geist ließ nicht zu, dass Paulus nach Jerusalem zurück gebracht und getötet wurde. Er bewegte Paulus, an Rom zu appellieren und von Cäsar gerichtet zu werden. **Verses 10-12**

AGRIPPA UND BERNICE KOMMEN INS BILD

Wir erhalten einen seltenen Einblick in das soziale Leben der politischen Führer jener Tage. So wie heute brauchten politische Führer Freunde in hohen Positionen, die ihnen helfen würden falls sich das politische Klima umkehren sollte. Agrippa und seine Schwester Bernice machten dem neuen Statthalter von Judäa einen Staatsbesuch. **Vers 13**

Festus nutzte die Gelegenheit um den Fall Paulus mit Agrippa zu diskutieren da er jüdischen Glaubens war. **Verse 14-21**

Sobald Agrippa die Geschichte von Paulus gehört hatte, beschloss er, sich selbst ein Bild zu machen und Paulus sprechen zu hören. **Vers 22**

Die Anhörung verwandelte sich in eine offizielle Zeremonie, bei der alle politischen und militärischen Führer von Caesarea anwesend waren, einschließlich „Königin Bernice“. **Vers 23**

FESTUS ERKLÄRT DIE UNSCHULD VON PAULUS

In dieser Imitation eines Prozesses erklärte Statthalter Festus Paulus für unschuldig in allen Anklagepunkten, weigerte sich jedoch, ihn freizulassen. Als Paulus an Caesar appellierte, wusste Festus nicht, welche Vorwürfe er aufschreiben sollte und gab sein eigenes Versagen als Richter zu. **Verse 24-27**

WAS KÖNNEN WIR AUS DIESEM KAPITEL LERNEN?

1. Niemand konnte Gottes Absicht aus der Bahn werfen, sicherzustellen, dass der politische Skandal, dass die jüdische Leiterschaft Paulus zu töten versuchte, in diesem Teil des Römischen Reiches publik wurde. Gott hat alles unter Kontrolle; er wacht über Könige (politische Führer) und Richter. **Psalm 2:1-12**
2. Gott dehnte seine Gnade auf Festus, Agrippa, Bernice und die ganze Leiterschaft in Cäsarea aus; sie sollten das Evangelium hören und die Chance haben, errettet zu werden. Diese Art von Menschen würde normalerweise niemals eine christliche Versammlung besuchen, deshalb gebrauchte Gott Paulus als Gefangenen, um diesen Leuten zu predigen. **Apostelgeschichte 10:30-35**
3. Gott wusste, dass die Rückkehr von Jesus auf diese Erde erst Tausende von Jahren später erfolgen würde, doch Paulus und die anderen Apostel dachten,

sie würde unmittelbar bevorstehen. Gott wollte, dass sich das Evangelium von einer örtlich begrenzten Bewegung unter dem jüdischen Volk zu einer weltweiten Bewegung entwickeln würde. Damit das geschehen konnte, musste es im Römischen Reich beginnen. Diese Gerichtsverhandlungen brachten den Fall von Paulus bis nach Rom und vor den Kaiser höchstpersönlich. **Matthäus 10:18**

4. Wenn wir uns das Leben von Paulus ansehen und alles, was er durchmachen musste, können wir seine Worte umso mehr schätzen und verstehen. **Römer 8:28-31**
5. Es gibt nichts in deinem Leben, worum Gott nicht weiß; er wusste alles über dich noch bevor die Schöpfung jemals begann. Er hat einen Plan für jeden einzelnen Menschen und wenn wir ihm vertrauen und uns auf ihn verlassen, wird er seine Pläne für uns offenbaren und sicherstellen, dass sie auch zustande kommen. **Matthäus 6:25-34**

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?